

5.7. Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist neben dem Staatsarchiv Wertheim und dem Archiv des Main-Tauber-Kreises Bestandteil des Archivverbunds Main-Tauber im Kloster Bronnbach. Das Staatsarchiv Wertheim wurde 1978 eingerichtet, um die durch das Land Baden-Württemberg erworbenen Löwensteinschen Archive aufzunehmen. Seit 1988 ist das Staatsarchiv Wertheim die den Archivverbund Main-Tauber tragende Behörde, in dem sich die Stadt Wertheim, das Land Baden-Württemberg und der Main-Tauber-Kreis zusammengeschlossen haben. 1991/1992 wurden Stadt-, Staats- und Kreisarchiv aus der Hofhaltung Wertheim nach Bronnbach verlagert.

Die Arbeitsschwerpunkte des Stadtarchivs (1,6 Stellen) waren 2018 die Erfassung noch unverzeichneter Zugänge, insbesondere auch der neu hinzugekommenen Unterlagen, die Bearbeitung der Fotosammlung Wehnert und die Beantwortung von Anfragen.

5.7.1. Erschließung von Archivgut

Im Mittelpunkt der Erschließung standen 2018 die Verzeichnung und Verpackung der Unterlagen der in der Tabelle aufgeführten städtischen Ämter, Wertheimer Schulen, Vereine und Nachlässe. Weiter geführt wurde auch das im vergangenen Jahr begonnene von der Stiftung Kulturgut Baden-Württemberg geförderte Projekt zur Erschließung der älteren Bestände des Stadtarchivs Wertheim (StAWt-S I).

Fotosammlung Wehnert

Die Übernahme der Fotosammlung Wehnert im August 2013 hat sich als einmaliger Gewinn für die Stadt Wertheim erwiesen. Damit kann nun anhand der über 5.000 Glasplattennegative, über 10.000 Negativ- und Diafilme sowie der über 300 Aktenordner mit Fotoabzügen und Druckschriften der Werdegang Wertheims und seiner Teilorte in bildlicher Form in den letzten 120 Jahren dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die archivfachliche Bearbeitung des Bestandes dauert weiter an und wird auch die nächsten Jahre Bestandteil der Erschließung sein.

| Bestand | | Verzeichnung | | Verpackung | |
|----------|--------------------------------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| | | Anzahl der Einheiten | Umfang lfd. m | Anzahl der Einheiten | Umfang lfd. m |
| S-I | Ältere städtische Urkunden und Akten | 1704 | 3,2 | 1704 | 3,2 |
| S-II | Städtische Akten II | 175 | 2,2 | 175 | 2,2 |
| S-III | Städtische Akten III | 7 | 0,05 | 7 | 0,05 |
| S-IV/32 | Ordnungsamt | 444 | 3,2 | 444 | 3,2 |
| S-IV/32b | Standesamt | 104 | 1,2 | 104 | 1,2 |
| S-IV/32c | Ordnungsamt: Friedensgericht | 989 | 8 | 989 | 8 |
| S-V/02 | Fremdenverkehrsgesellschaft | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-V/05 | Städtisches Krankenhaus | 55 | 2,4 | 55 | 2,4 |

| | | | | | |
|--------|--|--------|------|--------|------|
| S-O 2 | Ortsarchiv Bettingen | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-O 3 | Ortsarchiv Dertingen | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-O 5 | Ortsarchiv Dörlesberg | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-O 7 | Ortsarchiv Grünenwört | 2 | 0,01 | 2 | 0,01 |
| S-O 9 | Ortsarchiv Kembach | 4 | 0,1 | 4 | 0,1 |
| S-O 13 | Ortsarchiv Reicholzheim | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-O 14 | Ortsarchiv Sachsenhausen | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-O 18 | Ortsarchiv Waldenhausen | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-V 10 | Historischer Verein Wertheim | 9 | 0,2 | 9 | 0,2 |
| S-V 34 | SC Viktoria Wertheim | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-V 44 | Umweltschutz Maintal e.V. | 7 | 0,2 | 7 | 0,2 |
| S-V 45 | Männergesangverein Einigkeit Wertheim-Bestenheid e.V. | 3 | 0,1 | 3 | 0,1 |
| S-V 51 | NSDAP-Mitgliederkartei | 1 | 0,3 | 1 | 0,3 |
| S-V 52 | Frontbriefe SA-Standarte 112 Wertheim | 1 | 0,1 | 1 | 0,1 |
| S-N 03 | Nachlass Exner | 2 | 0,01 | 2 | 0,01 |
| S-N 06 | Nachlass Hügel | 9 | 0,3 | 9 | 0,3 |
| S-N 07 | Nachlass Gaschütz | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-N 23 | Nachlass Adelman | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |
| S-N 39 | Schenkung Irmgard Irlich | 75 | 0,1 | 75 | 0,1 |
| S-N 41 | Nachlass Hickl | 15 | 0,5 | 15 | 0,5 |
| S-N 46 | Nachlass Helmut Arnold | 2 | 0,1 | 2 | 0,1 |
| S-N 57 | Kirchenbücher Bettingen-Urphar- Lindelbach | 9 | 0,4 | 9 | 0,4 |
| S-N 62 | Nachlass Josef Betscher | 7 | 0,3 | 7 | 0,3 |
| S-N 63 | Nachlass Albrecht Englert | 3 | 0,1 | 3 | 0,1 |
| S-N 70 | Fotosammlung Wehnert | 12.000 | 5,2 | 12.000 | 5,2 |
| S-K | Karten und Pläne | 93 | 0,9 | 93 | 0,9 |
| S-S 8 | Zeitgeschichtliche Dokumentation | 7 | 0,1 | 7 | 0,1 |
| S-S 12 | Außerarchivisches Sammlungsgut | 1 | 0,01 | 1 | 0,01 |

Durch Abgabe, Schenkung und Ankauf gelangten 43 Bücher in die Dienstbibliothek, ca. 200 Druckschriften wurden in die Druckschriftensammlung einsortiert.

5.7.2. Ab- und Zugänge

Nachdem die Magazinerverweiterung erst im Herbst 2018 bezugsfertig war, konnte mit der Übernahme größerer Aktaktenbestände der Verwaltung später als geplant begonnen werden. Übernommen wurden ca. 13 Meter Akten und Bände aus der städtischen Verwaltung. Weitere Unterlagen wurden in der Verwaltung bereits bewertet und warten nur noch auf Ihren Transport ins Stadtarchiv.

5.7.3. Benutzung

Im Lesesaal machen sich die neuen Medien bzw. veränderte Nutzungsformen bemerkbar. Die persönliche Nutzung von Originalen geht zurück bzw. konzentriert sich auf wenige kurze Aufenthalte, in denen gewünschte Archivalien für eine weitere Auswertung daheim gescannt werden. Die gute technische Ausstattung mit Reproduktionsgeräten sowie die Strategie zur Online-Stellung von Archivgut trägt ihren Teil dazu bei. Die Zahl der Nutzungstage (266 Tage) hat einen historischen Tiefstwert erreicht, die Zahl der ausgehobenen Archivalieneinheiten (2620) bewegt sich im unteren Drittel der letzten Dekade. Auch die Zahl der schriftlichen Anfragen (388) ist im Berichtsjahr zurückgegangen, hält sich jedoch noch auf einem guten Niveau.

Der Beratungsbedarf im Lesesaal, der sich dagegen nicht in der Nutzungsstatistik der Bestellverwaltung niederschlägt, solange kein Archivgut bestellt wird, ist dennoch vorhanden und beansprucht das Personal, gerade weil man es oft mit unerfahrenen Archivneulingen zu tun hat. Gern genutzt wird auch die Möglichkeit der telefonischen Beratung, ohne dass dies dann zwingend zu einem Archivbesuch führen muss.

Auch die Anzahl der Aktenrückausleihen an einzelne Abteilungen der Stadtverwaltung sank mit 28 Ausleihen geringfügig ab.

5.7.4. Öffentlichkeitsarbeit

Das Veranstaltungsprogramm wurde in bewährter Kooperation mit der Volkshochschule Wertheim sowie dem Historischen Verein Wertheim durchgeführt. Es fanden sieben Vorträge statt, zwei Archivalienlesekurse, ein Workshop sowie die Wanderausstellung des Generallandesarchivs Karlsruhe „Menschen im Krieg 1914-1918“. Der Ausstellungsbesuch war leider nicht sehr gut und völlig unzulänglich hinsichtlich der Schüler: Trotz umfangreicher Werbemaßnahmen kam nur eine Schülergruppe (klassenübergreifende Gruppe zur Vorbereitung auf die Fahrt nach Verdun). Auch das Interesse der Schulen an Führungen war 2018 enttäuschend. Ende des Jahres initiierte ein Lehrer über die Stadt Wertheim einen Austausch darüber, wie Schulen und Bildungseinrichtungen besser zusammenkommen.

Ein sehr großer Erfolg war die kombinierte Veranstaltung zur Einweihung des neuen Magazins sowie zur Feier 40 Jahre Staatsarchiv Wertheim und 30 Jahre Archivverbund Main-Tauber. Der Besuch war mit ca. 100 Personen sehr gut. Das Programm wurde ganz wesentlich von den Bürgermeistern der am Archivverbund beteiligten Kommunen getragen, die mit Esprit begründeten, weshalb sie vom Archivverbund begeistert sind. Bei der begleitenden Percussion-Session mit Archivmaterialien wurde deren Dauerhaftigkeit überzeugend demonstriert.